

Mit der Bürste geht's am besten

Ob Jalousien, Vertikal-Lamellen, Flächenvorhänge, Rollos, Plissees oder Screenvorhänge – moderner Sonnenschutz ist ein funktionaler Schattenspende oder Designelement und hilft gleichzeitig Energie zu sparen. Aber oft wird dabei vergessen: Sonnenschutzanlagen können ihren Anforderungen nur dann zu 100 % gerecht werden, wenn sie regelmäßig richtig gereinigt werden.



Die Reinigung mit Spezialbürsten schont die hochreflektierende Oberflächenbeschichtung von TLT-Jalousien

Der Einsatz von falscher Reinigungstechnik kann zu Ablösungen von Beschichtungen oder Imprägnierungen des Sonnenschutzes führen und Anlagen irreparabel schädigen. Beispiel Ultraschallreinigung: Der Ultraschall kann nicht zwischen Verschmutzung, Beschichtung und Material unterscheiden und versucht deshalb, alle Komponenten gleichzeitig zu entfernen. Daher wurden für die unterschiedlichen Arten von Sonnenschutz entsprechende hoch spezialisierte Reinigungssysteme entwickelt. Der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V. hat verschiedene Reinigungsmethoden getestet und festgestellt, dass besonders technische Textilien wie Rollos, Flächenvorhänge, Plissees oder Screenvorhänge nur in besonders schonenden Verfahren gereinigt werden können. Diese Verfahren müssen sicher stellen, dass die Sonnenschutzanlagen formstabil und knickfrei erhalten bleiben und Beschichtungen nicht beschädigt wer-

den. Als beste Methode hat sich das Bürstenwalzenverfahren herausgestellt. Dabei werden die Anlagen in unzerlegtem Zustand gereinigt. Im ersten Schritt wird das Reinigungsgut in einer Spezialwanne mit biologisch abbaubarem Reinigungsmittel vorbehandelt. Das Reinigungsgut wird dann auf verschiedene Wellen gerollt und bearbeitet, was ein Ausfransen oder Verknicken des Stoffs verhindert. Die eigentliche Reinigung findet durch zwei rotierende Bürstenwalzen statt, deren Rotationsgeschwindigkeit dem Verschmutzungsgrad und der Art des Stoffes angepasst werden kann. Im Anschluss daran wird der Stoff durch Düsen mit klarem Wasser vollständig gespült, um ihn dann ausgerollt in einer Trockenanlage hängend formstabil zu trocknen.

Einen weiteren Problemfall in der Reinigung stellen Tageslichtlenktechnik-Jalousien (TLT-Jalousien) dar. Die konkav geformten Spiegellamellen, die mehrfach hoch reflektierend beschichtet sind, sind nicht nur ein Staubfänger – was die Funktion dieser Anlagen ab einem gewissen Verschmutzungsgrad einschränkt – sondern auch äußerst sensibel hinsichtlich der Reinigung. Die Beschichtung ist leicht anfällig für Kratzer und kann bei falscher Behandlung regelrecht abblättern. Auch hier hat sich ein spezielles Verfahren, mit eigens dafür entwickelten Bürsten bewährt, das diese TLT-Jalousien materialschonend reinigt. Die Bürsten werden mit einem mobilen Handgerät direkt in die horizontalen Lamellen eingeführt und reinigen dann durch Rotation und der Zuführung von Wasser.

Werner Gräf